

Saint-Aubin sorgte für die einzige Überraschung

## Favoritensiege zum Auftakt

In der ersten Runde der 2.-Liga-Meisterschaft setzten sich die Favoriten durch, wobei Central für den einzigen Auswärtssieg sorgte. Nur in Fétigny gab es eine kleine Überraschung: Saint-Aubin holte als einziger Neuling einen Punkt.

### Düdingen - Central 0:2

Düdingen: Herren: Baechler, Portmann (ab 62. Bertschy G.), Brühlart, Schafer; Aebischer, Grossrieder, Stütz, Zurkinden (ab 70. Curty), Wider, Zosso.

Central: Matile, Schafer; Favre, Del Campo, Vecchi, Bersier, Di Marco, Ndiaye, Russimello, Cotting, Buchli.

Tore: 43. Bersier; 65. Buchli.

Central liess über den Ausgang dieses Saisonöffnungsspiels keinerlei Zweifel aufkommen und errang einen verdienten und nie gefährdeten Sieg. Die Motta-Elf gefiel durch ihr schnelles und variantenreiches Spiel und wird aufgrund der gezeigten Leistung sicher ein ernsthafter Anwärter auf den Gruppensieg sein. Vom Anpfiff weg wurde die Sensler-Abwehr stark unter Druck gesetzt, und bereits in der 10. Minute konnte Hüter Herren einen Hinterhaltsschuss Bersiers noch gerade mit den Fingerspitzen an den Pfosten lenken. Düdingen agierte zu langatmig und durchsichtig und konnte sich nie richtig vom gegnerischen

Druck lösen, so dass in der ersten Hälfte kaum einmal grosse Gefahr vor das gegnerische Tor gebracht werden konnte.

Central war auch nach der Pause tonangebend und suchte resolut die Entscheidung. Vorerst scheiterten jedoch Aussenverteidiger Favre nach einem Solovorstoss (53.) und der quirlige Buchli mit einer Direktabnahme (64.) am Düdinger Torhüter. Dem gleichen Buchli gelang jedoch in der darauffolgenden Aktion nach einer feinen Einzelleistung das spielentscheidende 2:0. Den Senslern, bei denen die jungen in die Mannschaft eingebauten Leute einen recht vielversprechenden Eindruck hinterliessen, fehlt noch etwas der Zusammenhang und das Spielverständnis. In der Schlussphase hatte Düdingen seine besten Momente und zeigte einige schöne Aktionen, ohne jedoch zum Ehrentreffer zu kommen. Wider sah seinen Schuss vom Central-Hüter im Nachfassen pariert (74.), und Bertschys Distanzschuss (82.) fuhr knapp am Gehäuse vorbei. b.m.

### Beauregard - Winnewil 4:2

Beauregard: Egger, Dula; Gilot, Schnyder, Lepore; Doussé, Droux, Carrel; Jaquier (ab 81. G. Dietrich), Blanchard, Jonin (ab 59. Zimmermann).

Winnewil: Pauchard; Baumeler; Baeriswyl, O. Perler, Jaggi (ab 59. Waeber); Schneuwly, E. Perler, Leuenberger; Kaeser (ab 59. Galley), Zurkinden, Jungo.

Tore: 2. Jaquier 1:0; 54. Jaquier 2:0; 56. Carrel 3:0; 75. Zimmermann 4:0; 83. Galley 4:1; 85. Leuenberger 4:2.

Das bei strömenden Regen ausgetragene Spiel begann für den Neuling aus Winnewil denkbar schlecht, denn bereits in der zweiten Minute kassierte er ein stupides Gegentor: Jaquier lushete dem tadelnden Verteidiger O. Perler den Ball ab und schoss am machtlosen Torhüter Pauchard vorbei ein. Wohl reagierte die Sensler vehement, doch mit zunehmender Spieldauer zeigte es sich, dass die Einheimischen die technisch feinere Klinge führten und spielerisch überlegen waren. Geschickt lösten sie sich jeweils aus der Verteidigung heraus und gingen schnell und zielstrebig in den Angriff über, wo sie dank guten Doppelpässen zu weiteren Torchancen kamen, die aber von Jonin und Blanchard vergeben wurden. Die Gäste spielten unter ihren Möglichkeiten, ihr Angriffsspiel wirkte ziemlich stumpf und statisch, die Stürmer erhielten allerdings nur selten gute Zuspiele, weil die Aufbauer, vom Geg-

ner energisch gestört, allzuoft mit langen Bällen ihr Glück versuchen «müssen», die nur wenig Gefahr vor das Tor von Goalie Egger brachten.

Kurz nach der Pause wurde die Partie innert zwei Minuten entschieden. Zuerst setzte sich Jaquier im Zweikampf durch und bezwang Pauchard mit einem satten Aufsetzer aus gut zwanzig Metern. Dann verlor der aufgerückte Libero Baumeler im Angriff den Ball, und den schnellen Gegenstoss vollendete Carrel problemlos. In der Folge beschränkte sich Beauregard darauf, das Spiel zu kontrollieren. Für eine Dreingabe sorgte der eingewechselte Ex-Buller Johnny Zimmermann: mit einem wunderbaren Hocheckschuss erzielte er das vierte und schönste Tor für seine Mannschaft. Der Stadtklub kam zu einem leichten Sieg und tonte an, dass nach der verpfuschten vergangenen Saison in diesem Jahr wieder mit ihm zu rechnen sein wird. In den letzten Minuten wurde Winnewil für seinen unermüdeten Einsatz belohnt, ihm gelang eine Resultatsverbesserung: Zuerst erkämpfte sich Galley in der gegnerischen Verteidigung den Ball und knallte ihn ins Netz, dann kopfelte Leuenberger eine Massflanke von Waeber ein. Diese beiden Treffer dürften den Senslern trotz ihrer mässigen Leistung für die kommenden schweren Spiele den nötigen Auftrieb geben. Betont sei die Fairness beider Mannschaften. bw

### Courtepin - Marly 4:1

Courtepin: Dumont; Messerli; Gaberell, Keusen (ab 33. Zenhäusern), Baeriswyl; Dorthé (ab 5. Brandli), Berset, Biolley, Stucky; Bernasconi, Page.

Marly: Doffey; Borcard; E. Schafer, M. Schafer; Deglise; Pratlilo, Raetz, Cl. Schafer (ab 73. Oberson); Clément, Zillweger, Dumas (ab 60. Dupraz).

Tore: 22. Biolley 1:0; 27. Zillweger 1:1; 33. Bernasconi (Penalty) 2:1; 53. Stucky 3:1; 70. Stucky 4:1.

Neuling Marly begann das Spiel ohne Komplexen und besass zwei gute Tormöglichkeiten. Auch nach dem 1:0-Rückstand zeigten die Gäste eine gute Reaktion, glichen sie doch nur wenig später aus. Courtepins Pausenführung war zwar etwas glücklich, doch in der 2. Halbzeit dominierten die Einheimischen. Dabei glückte Jean-Claude Stucky nach zweijähriger Verletzungspause ein glänzendes Comeback, indem er mit zwei Treffern für die Entscheidung sorgte. Marly kämpfte allerdings auch glücklos: ein annullierter Treffer (56.), ein durch Pratlilo verschossener Penalty (78.) und ein Pfostenschuss Cléments (84.) illustrieren dies. Der Erfolg Courtepins geht jedoch in Ordnung.

### Domdidier - Estavayer 3:0

Domdidier: D. Perriard; Gaille; A. Corminbeut, Ph. Perriard, Waser; O. Perriard (ab 82. Reber), Schürch, Collomb; Rossier, Guilloid, Guinnard (ab 46. Leonetti).

Estavayer: Hermida; Dubey, Herren, Berchier, Cantin (ab 60. Kaeser); Schneebberger (ab 56. Duch), Stopelli, G. Martin, Coria; Quillet, Puchard.

Tore: 62. Collomb; 78. Gaille; 88. Guilloid.

Das im Mittelfeld sehr gruppierte Estavayer vermochte in der ersten Halbzeit seine Überlegenheit nicht in Tore umzumünzen. Nach der Pause dominierte jedoch die Einheimischen, welche sich im Abschluss als stärker erwiesen. Ihr Erfolg ist sicher nicht unverdient, aber zu hoch ausgefallen.

### Die zweite Runde

Winnewil - Central, Estavayer - Düdingen, Romont - Domdidier, Marly - Farvagny, St-Aubin - Courtepin, Beauregard - Fétigny.

(FM/N.Bt)

### Bernische 2. Liga:

#### Flamatt - Azzurri Biel 1:1

Flamatt: Bickel; Flühmann; Käser (ab 65. Klaus), Führer (ab 73. Stütz), Thomann, Beer, Jensen, Vonlanthen, Schenk, Boschung, Berger.

Tore: 38. Bracale 0:1, 42. Schenk 1:1.

In einer spannenden und hart geführten Partie konnte Aufsteiger Flamatt verdientermassen das angestrebte Remis erreichen. Die Gäste, die zu den Gruppenfavoriten gehören, verzeichneten mehr Spielanteile. Durch die disziplinierte Spielweise der Flamatter kam aber eigentlich keine grosse Gefahr auf das Tor des ausgezeichneten Bickel. Nach dieser Leistung darf der Neuling zuversichtlich dem weiteren Meisterschaftsverlauf entgegengehen.

Nächstes Spiel: Münsingen - Flamatt am 31. August. B.K.

### Resultate vom Wochenende

#### Damen

Arconciel - Combremont 3:2.

#### Junioren Interregional

A2: Central - Schönenwerd 2:0. Freiburg - Koniz 2:2. C1: Bulle - UGS 8:0. C2: Kerzers - Durrenast 3:2.

#### Freiburger Cup, Senioren

Gletterens - Bösingen 1:4. Giffers - Mézières 8:2. Estavayer - St. Anton 6:0. Courtepin - Farvagny 2:0. Etoile - Vallon 4:1. Schmiten - Central 3:0. Freiburg - Montbrelloz 1:2. Heitenried - Fortalban 2:5.

#### Junioren A

Estavayer/L. - Überstorf 2:0. La Tour - Central 6:2. Tafers - Châtel 8:4. Bulle - Marly 4:2. Bösingen - Vuadens 6:1.

#### Junioren B

Düdingen - Châtonnaye 6:1. Überstorf - Ep/Arconciel 1:1 (3:1 n. P.). Montagny - Tafers 0:3.

#### Junioren C

Marly - Montbrelloz 4:0. Château-d'Oex - Schmiten 0:5. Gurmels - Kerzers 7:0. Überstorf - Châtel 11:0. Le Crêt - Central 2:3. Tafers - Giffers 4:3.

#### Junioren D

Semsales - Gurmels 3:0. USBB a - Crescier 6:1. Central a - USBB b 6:0. Schmiten - Corpataux a 1:10. Romont b - Düdingen 0:3. Villars - Central b 15:4. Courtepin - St. Anton 1:1 (5:6 n. P.).



123 Lauferinnen und Laufer wurden klassiert.

(Fotos: Wicht)

Harte Bedingungen am 4. Jauner Berglauf

## Bucher lief Streckenrekord

In überlegener Manier gewann Ruedi Bucher aus Giffers den 4. Berglauf von Jaun. Obwohl die Strecke sehr glitschig war, verbesserte er den alten Streckenrekord um fast eine Minute auf 46:34. Bei den Damen siegte Monika Eschler in 1:07:47, was ebenfalls neuen Streckenrekord bedeutet.

Gestartet wurde das Rennen im Fang. Die Strecke, die gelaufen werden musste, folgte zuerst ebenem Terrain, bevor es nach Jaun steil bergan ging. Insgesamt mussten die 120 Läufer und Läuferinnen 825 Meter Höhendifferenz überwinden, bis sie das Ziel im Regimentchalet erreichten.

### Die ersten Steigungen entschieden

Auf dem ebenen Gelände war es vorerst der Buller Pierre-André Gobet, der für das Tempodiktat besorgt war. Doch bereits in den ersten Metern der Steigung konnte der Berglaufsspezialist Ruedi Bucher aufschliessen. Sofort ging er auch in Führung, nahm seinen härtesten Konkurrenten mehr und mehr Boden ab und lief so einem nie in Gefahr stehenden Sieg entgegen. Im Ziel hatte Bucher eine Minute und 30 Sekunden Vorsprung auf den zweitplatzierten Michel Marchon aus Broc. Bucher führte zu seiner Leistung folgendes aus: «Ich war heute etwas müde,

weil ich letzte Woche mit der Berglauf-Nationalmannschaft in einem Trainingslager war. Andererseits lernten wir dort viel, und ich konnte heute eine neue Technik anwenden. In steilen Stücken ist es nämlich von Vorteil zu marschieren, um sich erholen zu können.» Für Bucher war dieser Lauf eine Vorbereitung für den Berglauf-Weltcup, der in einem Monat in Italien stattfinden wird und wo Bucher einer der besten Schweizer sein wird. So musste denn auch Michel Marchon bekennen, dass Bucher fast unbezwingbar ist. «Seiner Attacke in der ersten Steigung war ich nicht gewachsen. Ich konnte später nie mehr aufschliessen, auch wenn ich mich bis zum Schluss in einer blendenden Verfassung befand.»

Um etwas ganz anderes ging es dem Buller Pierre-André Gobet, der in 48:36 guter Dritter wurde. Er benutzte den Jauner Berglauf als Marathontraining, um sich psychisch an die Strapazen zu gewöhnen. Weil er ungewohnterweise am Berg nie seinen gewohnten Rhythmus gehen konnte, bekundete er etliche Mühe, war aber mit Rang und Zeit trotzdem sehr zufrieden.

### Auch Monika Eschler mit Rekord

Es gab nicht sehr viele Damen, die sich bei der nasskalten Witterung auf die Strecke wagten. Für Monika Eschler hat sich der Einsatz aber ganz besonders gelohnt. Mit 1:07:47 verbesserte sie den Streckenrekord um eine Minute. Knapp verpasste dagegen diesen der Junior Christian Schuey (Im Fang), der in 51:54 seine Kategorie gewann. MaV

### Die Resultate

**Damen:** 1. Monika Eschler (Boltigen) 1:07:47; 2. Véronique Bugnard (Charmey) 1:09:46; 3. Claire Ader (Riaz) 1:12:46; 4. Beatrice Eschler (Rechtthalen) 1:14:01; 5. Lise Robadey (Bulle) 1:15:19 (10 klassiert).

**Junioren:** 1. Christoph Schuey (Im Fang) 51:54; 2. Jacques Robadey (Bulle) 55:28; 3. Ruedi Meyer (Lenk) 56:04; 4. Dominik Cottier (Im Fang) 58:57; 5. Lothar Schuey (Jaun) 59:18 (15 klassiert).

**Elite:** 1. Ruedi Bucher (Giffers) 46:34; 2. Michel Marchon (Broc) 48:07; 3. Pierre-André Gobet (Bulle) 48:36; 4. Philippe Viloz (Marsens) 49:07; 5. Stephan Gmünder (Düdingen) 49:40; 6. Jean-Pierre Biffare und Eric Sudan (beide Marsens) 51:16; 8. Francois Pittet (Porsel) 52:11; 9. Peter Costyley (Versoix) 53:03; 10. Christian Cardinaux (Val-de-Flon) 53:21; 11. Guido Köstinger (Rechtthalen) 53:29; 12. Daniel Romanens (Marsens) 53:39; 13. Emmanuel Bucher (Im Fang) 53:49; 14. Pascal Niquille (Charmey) 53:57; 15. Daniel Devaud (Val-de-Flon) 54:09; 16. Franz Baumeler (Wohlen) 54:15; 17. Daniel Zbinden (Freiburg) 54:19; 18. Paul Jaggi (Im Fang) 54:47; 19. Gerard Buchs (Im Fang) 56:10; 20. Pierre Gremud (Bulle) 56:13; 21. Clement Bugnard (Charmey) 56:18; 22. Marcel Wader (Lussy) 56:45; 23. Jean-Francois Ruder (Riaz) 56:46; 24. Roland Buntschu (Rechtthalen) 57:19; 25. Jean-Claude Pache (Lussy) 58:00; 26. Emil Buchs (Im Fang) 58:08 (70 klassiert).

**Senioren I:** 1. Ernst Vock (Wohlen) 55:21; 2. Jean-Claude Borcard (Neirivue) 56:59; 3. Alfons Schuey (Im Fang) 57:14; 4. Antoine Fasel (Marly) 57:36; 5. Claude Cavuscens (Marsens) 57:49; 6. Michel Vial (Gratvache) 58:41 (22 klassiert).

**Senioren II:** 1. Henri Niquille (Charmey) 1:01:57; 2. Eugen Bachler (Rechtthalen) 1:02:56; 3. Jean-Pierre Niclase (Marsens) 1:03:50 (6 klassiert).



Der Winnewiler Baeriswyl stoppt Droux.

(Foto: Bourqui)

### Farvagny - Romont 6:1

Farvagny: Roulin; L. Cotte; Grossrieder, B. Cotte, Gachoud; Brodard, Del Faggio (ab 70. Rouvenaz); Schafer; Viloz; Galley, E. Rumo.

Romont: Dougoud; Chollet; Francey, Genere, A. Dougoud; Guillet, Sallin, Richoz; Perroud, Perriard (ab 57. Rey), Descloux.

Tore: 33. E. Rumo 1:0; 64. Descloux 1:1; 78. Schafer 2:1; 80. Galley 3:1; 84. Grossrieder 4:1; 86. Galley 5:1; 87. Brodard 6:1.

Die Partie verlief lange Zeit sehr ausgeglichen. Die konditionell stärkeren Einheimischen erzwangen die Wende zu ihren Gunsten erst in der Schlussphase. Der Sieg ist zwar gerecht, aber das klare Resultat entspricht nicht dem wahren Spielverlauf.

### Fétigny - Saint-Aubin 0:0

Fétigny: Mollard; Rodriguez; Zimmermann, Armand, Ducrest; Bondallaz (ab 68. De Almeida), Ortiz, Bossy, Godel; Samaridzija, Joye (ab 78. J.-M. Remyevy).

Saint-Aubin: Piguéron; M. Collaud; Daniel Collaud, Cl.-H. Collaud, Thénot; Collomb, D. Chanex (ab 78. Jabornigg), Dessibourg; Reynaud (ab 89. Faraone), F. Collaud, Damien Collaud.

In einer mässigen Begegnung zeigten beide Teams Schwächen in der Abwehr und im Abschluss. Auf beiden Seiten wurden mehrere gute Chancen vergeben. Während Fétigny enttäuscht, versuchte der kämpferische Aufsteiger bis zum Schluss die Entscheidung zu erzwingen.

### Sieger Ruedi Bucher.

## BASKETBALL

### Beauregard verpflichtet Charlie Williamson

NL-A-Aufsteiger Beauregard, der während seines Trainingslagers in Nendaz in einem Vorbereitungsspiel gegen Sitten drei Amerikaner testete, hat sich entschieden. Er verpflichtete für die kommende Saison den 28-jährigen und 2,03 m langen Charlie Williamson, der in den vier letzten Jahren in Schottland, Österreich und Frankreich (bei Troyes-St-Julien in der 2. Division) gespielt hat. Trainer Kurt Eicher zeigte sich sehr zufrieden über diese Wahl, denn Williamson habe im Wallis nicht nur spielerische, sondern auch menschliche Qualitäten gezeigt.